

# RS Vwgh 2020/9/14 Ro 2020/17/0008

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.09.2020

## **Index**

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

34 Monopole

## **Norm**

B-VG Art10 Abs1 Z4

GSpG 1989 §2 Abs2

GSpG 1989 §2 Abs4

GSpG 1989 §4

GSpG 1989 §4 Abs2

GSpG 1989 §52 Abs1 Z1

GSpGNov 2010

## **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):

Ro 2020/17/0014

Serie (erledigt im gleichen Sinn):

Ro 2020/17/0006 E 15.02.2021

Ro 2020/17/0007 E 03.02.2022

Ro 2020/17/0020 E 17.02.2021

Ro 2020/17/0024 E 17.02.2021

## **Rechtssatz**

Als "verbotene Ausspielungen" sind gemäß § 2 Abs. 4 GSpG idF der GSpG-Novelle 2010 Ausspielungen zu qualifizieren, "für die eine Konzession oder Bewilligung nach diesem Bundesgesetz nicht erteilt wurde und die nicht vom Glücksspielmonopol des Bundes gemäß § 4 ausgenommen sind". Konzessionslose Ausspielungen, die seit der GSpG-Novelle 2010 unter das Glücksspielmonopol des Bundes fallen (und damit Bundessache gemäß Art. 10 Abs. 1 Z 4 B-VG sind), sind verbotene Ausspielungen im Sinne des § 2 Abs. 4 GSpG idF der GSpG-Novelle 2010 und verwirklichen den Verwaltungsstraftatbestand des § 52 Abs. 1 Z 1 GSpG idF der GSpG-Novelle 2010. Wer zur Teilnahme vom Inland aus verbotene Ausspielungen im Sinne des § 2 Abs. 4 GSpG veranstaltet, organisiert oder unternehmerisch zugänglich macht oder sich als Unternehmer im Sinne des § 2 Abs. 2 GSpG daran beteiligt, begeht eine Verwaltungsübertretung (§ 52 Abs. 1 Z 1 GSpG).

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2020:RO2020170008.J03

## **Im RIS seit**

22.03.2022

## **Zuletzt aktualisiert am**

22.03.2022

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)